

einer Sektion des Krankenunterstützungsvereins Balzers. Zwei Jahre später erhielt die Gemeinde den Anschluss an das Telefonnetz. 1900 wurde der erste Windschutzstreifen gegen die Föhnstürme angepflanzt. Wenige Jahre später war der Neubau der heutigen Pfarrkirche beendet und der Wiederaufbau der Burg Gutenberg abgeschlossen.

Wachstum und Vielfalt

Nach dem Ersten Weltkrieg brachte besonders der Zollovertrag Liechtensteins mit der Schweiz seit 1924 eine tiefgreifende Änderung für die Gemeinde. Die Grenzen zur Schweiz wurden offen, der intensiv betriebene Schmuggel war vorüber. Die Dreissigerjahre bedeuteten Arbeitslosigkeit, Vermögensverluste und beschränkte Verdienstmöglichkeit. Der Zweite Weltkrieg wurde in enger politischer und wirtschaftlicher Anlehnung an die Schweiz überstanden. Die Bevölkerung, die bis weit nach 1945 in der



Gebäude der Balzers AG (heute OC Oerlikon)

Landwirtschaft, in der Heimarbeit, auf dem Bau, im Handel und in der Saisonarbeit im Ausland ihren Erwerb suchte, ist heute in der Industrie, im Gewerbe, in der Verwaltung oder im Dienstleistungssektor tätig.

Nach 1945 erfuhren die Bereiche Gewerbe, Dienstleistung und Industrie in Balzers eine ausserordentliche Entwicklung, gleichzeitig aber wurden die landwirtschaftlichen Betriebe stark reduziert.

Grösster Industriebetrieb ist die 1946 gegründete Gerätebauanstalt Balzers (später Balzers AG, heute OC Oerlikon). In Balzers gibt es heute annähernd 300 Betriebe mit 3000 Arbeitsplätzen. Das bedeutete auch Zu- und Einwanderung, so dass der Ausländeranteil an der Bevölkerung heute deutlich über 30% beträgt.

Dank der Errichtung der Pfarrkirche und der Gemeindebauten zwischen den alten Siedlungen Balzers und Mäls wuchs die Gemeinde näher zusammen. In den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts hatte man viele Feuchtgebiete entwässert, heute werden sie renaturiert. In den 1960er Jahren wurden verschiedene Gebiete für eine Überbauung umgelegt, 1968 eine Industrie- und Gewerbezone eröffnet.

Alle diese Entwicklungen haben die Bedingungen der Gemeinde vollständig geändert. Der wirtschaftliche Wohlstand und die Finanzkraft der Gemeinde steigerten sich in ungeahnter Masse, mit guten wie auch negativen Folgen. Die Siedlungsgebiete von Balzers sind seit 1950 massiv ausgedehnt und die Infrastruktur in allen Bereichen auf hohen Standard ausgebaut worden. Schulhäuser mit Turnhallen, Kindergärten, Hallenbad,